

Niederschrift

über die 22. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Niederzwehren
am **Dienstag, 21. August 2018, 19:00 Uhr**
im Cafeteria, AWO-Altenzentrum, Kassel

28. August 2018
1 von 10

Anwesende:

Mitglieder

Harald Böttger, Ortsvorsteher, SPD
Juliane Viehmann, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU
Alexander Bosche, Mitglied, SPD
Valentino Lipardi, Mitglied, CDU
Gudrun Okulla, Mitglied, SPD
Helmut Schäfer, Mitglied, SPD
Karl-Heinz Schreiter, Mitglied, SPD
Petra Ullrich, Mitglied, SPD

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Gerhard Schenk, Stadtverordneter im Stadtteil, AfD

Schriftführung

Michael Schwab

Entschuldigt:

Michael Bendrien, Mitglied, B90/Grüne
Jörg Hildebrandt, Mitglied, CDU

Magistrat/Verwaltung

Julia Jaentsch, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Christoph Köstermenke, Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Ulrich Walberg, ANP
Ehri Haas, Seniorenbeirat

Tagesordnung:

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 "LIDL Frankfurter Straße 213-217"
2. Stellungnahme des Ortsbeirates Niederzwehren zum Thema "Zwei Brücken für Niederzwehren"
3. Gründung einer Sudbury Schule in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 27

4. Dispositionsmittel
5. Mitteilungen
6. Anhörung vierte Änderung der Satzung über die Grundschulbezirke

2 von 10

Der Ortsvorsteher eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einstimmig wird die Aufnahme des neuen TOP 6 „Anhörung vierte Änderung der Satzung über die Grundschulbezirke“ beschlossen. Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt.

1. Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. VIII/20 "LIDL Frankfurter Straße 213-217"

Herr Köstermenke vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz sowie Herr Walberg vom Büro ANP stellen die Pläne zur Erweiterung des LIDL-Markts vor. Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzung zur Erweiterung des bestehenden LIDL-Markts mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und der Sicherung der wohnortnahen Versorgung; dem Vorhaben steht laut eines Gutachtens der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) nichts im Wege. Die Verkaufsfläche wird von derzeit 800 m² auf 1.265 m² vergrößert. Die Parkraumsituation wird im Wesentlichen erhalten, lediglich im südöstlichen Bereich werden einige Stellplätze entfallen bzw. neu angeordnet. Der Markt verfügt künftig über 70 statt 85 Parkplätze, was aber als ausreichend angesehen wird.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren nimmt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. VIII/20 „LIDL Frankfurter Straße“ zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

2. Stellungnahme des Ortsbeirates Niederzwehren zum Thema "Zwei Brücken für Niederzwehren"

Der Ortsvorsteher leitet in das Thema ein. Frau Ulrich stellt anschließend die gemeinsame Stellungnahme aller Ortsbeiratsmitglieder vor.

Beschluss:

Der Ortsbeirat gibt folgende Stellungnahme zum Thema „Zwei Brücken für Niederzwehren“ ab:

3 von 10

Hintergrund:

Aktuell wird im Stadtteil an verschiedenen Stellen massiv das Gerücht verbreitet, der Ortsbeirat würde ein Brückenbauprojekt über den Grunnelbach ablehnen, obwohl diese Brücke kostenlos sei. Den Mitgliedern des Ortsbeirates und dem Ortsvorsteher wird hierbei eine Blockadehaltung, mangelndes Interesse, sowie negative Beeinflussung unbeteiligter Personen unterstellt. Weiterhin wurden anonyme Schreiben, bzw. Schreiben unter falschem Namen an Organisationen und Presse mit schon verleumderisch zu bezeichnenden Behauptungen über die Arbeit bzw. das Verhalten der OBR Mitglieder insbesondere des Ortsvorstehers gesandt.

Selbst normale Verwaltungsabläufe zwischen Ortsbeirat und den Ämtern der Stadt Kassel, führen hierbei zu ungerechtfertigten und falschen Unterstellungen. Um Unsicherheiten in der Bevölkerung und daraus resultierende Nachfragen zu vermeiden, sieht sich der Ortsbeirat Niederzwehren gezwungen hierzu Stellung zu nehmen und eine korrekte Darstellung der aktuellen Faktenlage aufzuführen:

Fakt ist:

- Der Ortsbeirat Niederzwehren hat bisher zu keinem Zeitpunkt ein Brückenbauprojekt über den Grunnelbach abgelehnt, im Gegenteil wurde belegbar bereits seit 2007 im OBR über eine solche Möglichkeit der Querung diskutiert, im Mai 2012 sogar ein entsprechender Beschluss für eine Querung gefasst, dieser konnte auf Grund statischer Gegebenheiten aber nicht umgesetzt bzw. finanziert werden.
- Es gibt aktuell überhaupt keine Entscheidungsgrundlage für einen solchen Beschluss oder eine evtl. erforderliche Stellungnahme dazu.
- Ein Projektauftrag zu diesem Thema bei der Uni Kassel ist sehr weit von einer konkreten Umsetzung entfernt und nicht als Entscheidungsgrundlage geeignet.
- Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten und konkrete, formelle Umsetzungsmöglichkeiten, wurden bei dieser studentischen Projektarbeit nicht untersucht.
- Der hierzu angedachte Bereich über den Grunnelbach wird im Rahmen einer Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahme seitens der Stadt Kassel zur Zeit neu geplant, das Genehmigungsverfahren kann aber wegen noch offener Grundstücksankäufe bisher nicht gestartet werden, auch hierzu gibt es einen Beschluss der OBR v. 30.08.2016, dass im Zuge der Renaturierung des Grunnelbachs die Möglichkeit einer Querung geprüft und im OBR vorgestellt werden soll.

- Die finalen Planungsergebnisse der Stadt Kassel stellen aber eine wesentliche Grundlage für eine evtl. erforderliche Entscheidung dar.
- Deswegen wird der Ortsbeirat Niederzwehren die Vorstellung dieser Planungen und das angestrebte Genehmigungsverfahrens definitiv abwarten.
- Der Ortsbeirat Niederzwehren wurde von der Idee "Zwei Brücken für Niederzwehren" erst im April in Kenntnis gesetzt.
- Weder die Stadt Kassel noch der Ortsbeirat Niederzwehren konnten im Vorfeld Einfluss auf die Aufgabenstellung der Uni-Projektarbeiten nehmen.
- Sowohl die Bedürfnisse des Stadtteils als auch die zu diesem Zeitpunkt bereits abgestimmte Vorgehensweise, wurden komplett außer Acht gelassen.
- Problematisch ist nun, dass eine Niederzwehrener Bürgerin massiv eine tatsächliche Umsetzung der Uni-Projektarbeit anstrebt und eine kostenfreie Realisierungsmöglichkeit ankündigt. Auch hierzu die Fakten aus Sicht des Ortsbeirates:
 - Es ist nicht bekannt, wie die Brücke überhaupt aussehen soll.
 - Es wurde uns bisher noch nicht übermittelt, ob und von wem eine Kostenübernahme zugesagt wurde.
 - Wir wissen nicht, wer Bauträger dieser Brücke sein soll.
 - Wie wissen nicht, welche zusätzlichen Kosten anfallen, wie z. B. für die Statik, Gründung etc.
 - Da eine Privatperson nicht einfach ein Brückenbauwerk im öffentlichen Raum erstellen kann, stellt sich die Frage nach den Rechts- und Eigentumsverhältnissen nach Erstellung.
 - Es ist uns weiterhin wichtig folgende Aspekte bekannt zu geben:
 - Die Niederzwehrener Bürgerin fungierte nicht als Ansprechpartnerin/Vermittlerin zwischen dem Ortsbeirat Niederzwehren und der Uni Kassel.
 - Die Bürgerin wurde definitiv nicht vom Ortsbeirat Niederzwehren, dem Stadtteil Niederzwehren oder der Stadt Kassel zu irgendeiner Aktivität beauftragt.
 - Die Bürgerin hat sich an dieser Stelle hierzu einfach selbst ernannt.
 - Die Aussage, man habe ein „gutes Verhältnis“ zum Ortsbeirat Niederzwehren, ist definitiv falsch und führt bei Dritten zu unnötigen Irritationen und Erwartungshaltungen.
 - Der Ortsbeirat behandelt alle Personen gleich, es wird niemand bevorzugt oder benachteiligt.
 - Jedes OBR-Mitglied ist unabhängig und autark was die Wahl seiner Anträge betrifft.
 - Im Übrigen ist die Zusammenarbeit im Ortsbeirat Niederzwehren geprägt von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Verständnis, auch bei differenzierter Meinungsbildung.
 - Sollte es also weiterhin zu Denunzierungsversuchen oder Falschaussagen von der Niederzwehrener Bürgerin über den Ortsbeirat oder zu den

einzelnen Mitgliedern kommen, wird das Gremium rechtliche Schritte einleiten.

5 von 10

Leider sehen wir uns zu diesem ungewöhnlichen Schritt gezwungen, da alle bisherigen Versuche, ein realistisches Vorgehen und einen respektvollen Umgang zu erreichen, fehlgeschlagen sind.

Noch ein Hinweis an alle interessierten Bürger/innen: Alle Mitglieder des Ortsbeirates stehen Ihnen gerne für Fragen und Anregungen in gewohnter Weise zur Verfügung.

1) Auszug aus der Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Niederzwehren 30. August 2016:

Neubau Regenrückhaltebecken "Kranichholz"

Herr Keidel von Kassel Wasser stellt das neue Regenrückhaltebecken im Bereich Kranichholz vor, Vorarbeiten laufen bereits. Die Neugestaltung wird den vorhandenen Wanderweg nicht beeinträchtigen. Auf Anfrage von Herrn Schäfer, SPD Fraktion, erläutert Herr Keidel die Option einer Bachquerung als Fortsetzung des Wanderweges zum Dorothea-Viehmann-Park. Diese soll im Zuge der Renaturierung des Grunnelbachs geprüft und im OBR vorgestellt werden.

2) Auszug aus der Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Niederzwehren 26. November 2013:

Herr Rose informiert auf Nachfrage von Herrn Rinder, CDU-Fraktion, über den aktuellen Stand der Wegebildung Kranichholz/Viehmannpark (Brückenschlag Grunnelbach). Danach ist die Realisierung bis Sommer 2014 vorgesehen.

3) Auszug aus der Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Niederzwehren 29. Mai 2012:

Grunnelbachbrücke Am Kranichholz

Bürger, Norbert Rose, ehemaliger Verwaltungsratsvorsitzender in Ndzw. stellte dem Ortsbeirat eine Sachleistungsspende der Freimaurerloge e.V. vor, die zum Ziel hat, dass eine vom Ortsbeirat gewünschte Wegeverbindung zwischen dem Märchenviertel und dem Dorothea-Viehmann-Park mit Hilfe eines Brückenschlages über den Grunnelbach realisiert werden kann.(s. Anlage) Die Projektunterstützer möchten dabei auch einen Beitrag zur 1100-Jahrfeier Kassel mit Rahmenprogramm "Märchenhaftes Niederzwehren" leisten.

Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates

Der Ortsbeirat bedankte sich für die großzügige Sachleistungsspende und beschließt, dass das Brückenbauwerk über den Grunnelbach als Fußgängerbrücke gebaut und als Projekt für die 1100 Jahr-Feier angemeldet wird.

6 von 10

4) Auszug aus der Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Niederzwehren
23.November 2010:

Fußweg zwischen Brüder-Grimm-Straße und Am Kranichholz
Herr Rasquin, Arbeitskreis Niederzwehren, erläutert, dass es bereits eine ältere Idee gibt, wonach der Fußweg/Trampelpfad, weil er bisher durch den Grunnelbach unterbrochen wird, durch eine Querungshilfe überbrückt werden könnte. Nach einer Antwort des damaligen Stadtbaurates in 2006 standen städtische Mittel für eine Realisierung (Brücke und Ausbau Wegeverbindung) nicht zur Verfügung. Überlegt werden könnte aber, so Herr Rasquin, ob zunächst nur eine Überquerung, Hängebrücke, realisiert werden könnte. Es gäbe Möglichkeiten, diese im BMZ ausführen zu lassen, wenn die Materialkosten übernommen würden. Der Vorzug der Hängebrücke sei, dass sie mobil sei und vor Ort gut installiert werden und zudem dem unterschiedlichen Uferniveau gut angepasst werden könnte. Statik und hydraulischer Querschnitt würden den Erfordernissen entsprechend fachkompetent ausgeführt. Auch das zuständige Fachamt könnte sich eine solche Lösung vorstellen.

Gemeinsamer Antrag des Ortsbeirates:

Der Ortsbeirat stimmt zu, dass eine Verbindung (Hängebrücke) über den Grunnelbach entstehen soll.

5) Auszug aus der Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Niederzwehren
23.November 2007:

Vergabe von Dispositionsmitteln

a) Gehweginstandsetzungsmaßnahmen

b) Fußweg von der Straße Am Kranichholz bis zur Altenbaunaer Straße
zu Ziffer 4a und 4b:

Ortsvorsteher Böttger informiert mit Bezug zu dem Schreiben des Straßenverkehrsamtes vom 01.11.2007 sowie einer Liste der Kämmerei über die noch vorhandenen Dispositionsmittel für die Unterhaltung von Straßen, Wege und Plätzen in Höhe von insgesamt 32.876,73 € (beinhaltet auch noch verfügbare 5.000 € für den abschlägig beschiedenen Fronhof).

zu Ziffer 4a und 4b:

Der Ortsbeirat Niederzwehren möchte, dass beide Maßnahmen umgesetzt werden. Er stellt hierfür 30.000 € zur Verfügung. Die Planung und Umsetzung der Wegebeziehung „Am Kranichholz“ zur „Altenbaunaer Straße“ soll so kostengünstig wie möglich geplant und umgesetzt werden. Die Querungsmöglichkeit über den Grunnelbach sollte ebenfalls mit möglichst

geringem Aufwand realisiert werden. Der Ortsbeirat stimmt der Gehwegsanierungsmaßnahme „Wilhelm-Busch-Straße“ nur zu, wenn der Fußweg (auch Teilabschnitt des Dorothea-Viehmann Weges) kurzfristig realisiert werden kann. Der Ortsbeirat wünscht eine verbindliche schriftliche Zusage, vorher dürfen die Mittel nicht verausgabt werden.

6) Auszug aus der Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Niederzwehren 17. April 2007

Dorothea-Viehmann-Weg

Ortsvorsteher Böttger führt in den Tagesordnungspunkt ein, erklärt kurz den Verlauf des Weges, der in einem Abschnitt auch durch den Dorothea-Viehmann-Park führt, der Kindern mal einen ganz anderen Spielplatz bietet. Ziel ist es, den märchenhaften Charakter des Parks durch geeignete Maßnahmen weiter hervorzuheben. Zur Wegebeziehung weist Ortsvorsteher Böttger darauf hin, dass diese im Bereich Am Kranichholz/Altenbaunaer Straße eine „Schwachstelle“ hat, dort fehlt ein Überweg.

Gemeinsamer Antrag der Ortsbeiräte Niederzwehren und Oberzwehren:

1. Beide Ortsbeiräte möchten, dass der märchenhafte Charakter auch im Dorothea-Viehmann-Park in besonderer Weise zur Geltung kommt, weshalb die Verwaltung um Nachbesserung gebeten wird. Vorschlag: Die Sitzgelegenheiten aus Beton sollen durch die Kunstwerkstatt Kunst und Integration, Verein zur Förderung von Kunst und Integration von Menschen, Frau Katrin Apel, Keilsbergstr. 21, 34134 Kassel verschönert werden. Hierzu soll die Kunstwerkstatt Vorschläge unterbreiten und das Kostenvolumen benennen. Beide Ortsbeiräte beabsichtigen, die Realisierung aus Dispositionsmitteln zu unterstützen.

2. Beide Ortsbeiräte setzen sich dafür ein, eine Wegebeziehung/Brücke im Bereich Am Kranichholz /Altenbaunaer Straße zu erschließen. Vorschlag zur Planung: Herstellung des Weges in Eigenleistung ähnlich dem Weg beim Englisch/Russischen Friedhof durch BürgerInnen aus Niederzwehren.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

3. Gründung einer Sudbury Schule in der Johann-Sebastian-Bach-Straße 27

Der Ortsvorsteher berichtet unter Hinweis auf eine Präsenz im Internet und die Berichterstattung in der HNA, dass in Kassel eine Sudbury-School eröffnet werden soll und skizziert kurz einige Aspekte des pädagogischen Konzepts, die Mitglieder

des Ortsbeirats und anwesende Bürgerinnen und Bürger kritisch diskutieren. Die Schule soll in einem Gebäude auf dem Grundstück Johann-Sebastian-Bach-Straße 27 untergebracht werden.

8 von 10

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren wünscht vom Magistrat über die Gründung der Sudbury-School in der Johann-Sebastian-Bach-Straße informiert zu werden. Der Ortsbeirat möchte wissen, wer Eigentümer der Schule ist und wer die Gründungsmitglieder sind. Der Ortsbeirat wünscht eine Vorstellung des Konzepts dieser Schulform, speziell über die Schule in Niederzwehren, einer Sitzung des Ortsbeirats.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

4. Dispositionsmittel

Frau Viehmann begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Es wird beantragt, aus den Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft für die Freiwillige Feuerwehr Niederzwehren eine finanzielle Zuwendung vorzusehen. Gegen den Trend sinkender Mitgliedszahlen bei Freiwilligen Feuerwehren und den damit verbundenen Problemen stellt die Freiwillige Feuerwehr Niederzwehren eine Ausnahme dar. Neben der hervorragenden Nachwuchsförderung zeichne sie sich durch Engagement, Teamgeist und Leistungsbereitschaft aus, was in jährlichen Feuerwehr-Leistungsübungen der Stadt Kassel unter Beweis gestellt wird.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren stellt der Freiwilligen Feuerwehr Niederzwehren aus seinen Dispositionsmitteln zur Förderung der örtlichen Gemeinschaft 300,- Euro zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

5. Mitteilungen

1. Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben.
2. Info zu den Geschwindigkeitskontrollen im Stadtteil.
3. Info zu den Kanalbauarbeiten in der Käthe-Kollwitz-Straße.
4. Einladung zur Gedenkveranstaltung am 1.9.2018 im ehemaligen Kriegsgefangenenlager.

5. Info-Veranstaltung zum Haushaltsplanentwurf 2019 am 11.9.2018 um 19 Uhr im Stadtverordnetensaal im Rathaus. 9 von 10
6. Schreiben des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts vom 16.7.2018 betr. Tagesordnungspunkt „Markierung von barrierefreien Rundwegen im Märchenviertel für das AWO-Altenzentrum“ in der Ortsbeiratssitzung vom 29. Mai 2018. Darin wird von barrierefreien Rundwegen abgeraten, weil aufgrund der Spannweite der personenbezogenen Mobilitätseinschränkungen und der damit verbundenen individuellen Anforderungen an einen Straßenraum es keine einheitliche verkehrsplanerische Lösung gibt. Stattdessen werden andere Lösungen vorgeschlagen wie bspw. ein Stadtplan für Menschen mit Behinderungen. Zudem könnten – sofern aus städtebaulichen, denkmalpflegerischen oder haushaltstechnischen Gründen nichts dagegen spricht – bestimmte Treppenstufen nachträglich visuell kontrastierend markiert oder Bodenindikatoren zur Fußgänger-Schutzanlage in der Korbacher Straße eingerichtet werden.

Der Ortsbeirat stimmt darin überein, dass der AWO empfohlen werden soll, selbst bei der Stadt vorstellig zu werden. In diesem Sinne wird sich der Ortsvorsteher mit der AWO in Verbindung setzen und sie entsprechend über den Stand der Dinge informieren.

6. Anhörung vierte Änderung der Satzung über die Grundschulbezirke

Der Ortsvorsteher informiert, dass es gegenüber der letzten Fassung keine gravierenden Veränderungen gibt. Er geht davon aus, dass das noch zu bebauende Magazinhof-Gelände zu einem späteren Zeitpunkt dem Grundschulbezirk Niederzwehren zugeschlagen wird.

Beschluss:

Der Ortsbeirat Niederzwehren stimmt der Änderung der Satzung über Grundschulbezirke zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Die nächste Sitzung findet statt am Dienstag, 18.9.2018, um 19 Uhr im AWO-Altenzentrum, Cafeteria, Am Wehrturm 3, Kassel.

Ende der Sitzung: 20:07 Uhr

Harald Böttger
Ortsvorsteher

Michael Schwab
Schriftführer